

Jahresbericht 2025

Verein Pas à Pas/ Step by Step/
Schritt für Schritt

August 2026



Clubfoot Clinic/ Klumpfüsschen Klinik

Unser Projekt in Ghana wächst und wir konnten es dank euren/Ihren Spenden auch in 2025 unterstützen. Es wurden 1342 Behandlungen verzeichnet, was einem Zuwachs von über 12% entspricht. Im Ganzen wurden 141 kleine Patient:innen mit Klumpfüsschen behandelt (im Vergleich: 124 im Vorjahr). Davon waren 79 neu dazugekommen und 24 Fälle wurden endgültig abgeschlossen. Der vollständige Jahresbericht der Clubfoot Clinic ist auf unserer Webseite zu finden.



*62 Mal mussten
Chirurgen:innen die
Achillessehne
operativ
durchtrennen, wenn
die konservative
Methode nicht
ausreichte.*

Vom ersten Kontakt, bis zum Abschluss der Behandlung mit der Ponseti Methode, inklusive allfällige Sehnenoperation, rechnen wir mit etwa 200-320 CHF/ Kind. Die Behandlung wird meistens nach 4 Jahren abgeschlossen. D.h. pro Jahr wird etwa 50-80 CHF pro Kind benötigt. Dies variiert, je nach Wechselkurs.



Spezialprojekt

Wir haben beschlossen, dass wir das Mädchen Jacklynn mit Cerebral Parese (CP) weiterhin unterstützen werden. Wir haben alle möglichen Organisationen vor Ort kontaktiert, welche CP Kinder unterstützen könnten, aber leider sind die meisten Organisationen nicht mehr aktiv. Auch ist es fast unmöglich vom Staat Unterstützung zu bekommen.



Aktuell organisieren wir einen neuen Rollstuhl für Jacklynn. Für die Mutter haben wir einen Holzverschlag gebaut, dass sie in der Nähe der Wohnung einen kleinen Laden betreiben kann. Wir sind bestrebt, dass die Mutter für die Lebenskosten selbst aufkommen kann.

Wir suchen für Jacklynn noch regelmässige Spender:innen, denn die Kosten für den Transport in die Schule und die Bezahlung einer Betreuungsperson in der Schule, welche auch das Wechseln von Windeln übernimmt. Wir rechnen monatlich mit etwa 1000Ghc (70-80CHF). Alle 2 Jahre ist auch die Miete für die einfache Wohnung zu bezahlen.



Spendenübersicht 2025

Spenden von Freunden, Bekannten und Familie, Organisationen, Firmen:

Total Spenden 2025	CHF 23441
--------------------	-----------

Wir haben 14640 CHF an das Projekt in Ghana (Klumpfüsschenklinik- Clubfoot Clinic CCTH) überwiesen und 4990 CHF an Spezialprojekte. Diese Spezialprojekte sind Einzelfälle, welche regelmässig mehr Unterstützung brauchen und durch Patenschaften finanziert werden. Davids Teilnahme an der Konferenz in Tokyo (inklusive Flug, Unterkunft etc) kostete um die 4000CHF und wurde, von Einzelpersonen direkt gesponsort.

Der Grossteil unserer Spenden wurde auch 2025 für Gipsmaterial, Spezialwatte, Schienen und orthopädische Schuhe ausgegeben. Alles Material wird in grossen Mengen eingekauft um einen guten Preis zu erhalten. Die Spesen des Volontärs (ca 400CHF/ Jahr) werden auch von euren Spenden finanziert.

2025 betrug der administrative Aufwand CHF 490CHF, welcher wie immer vom Vorstand übernommen wird.

Per 31.12.2025 hatten wir CHF13327.40 auf dem Vereinskonto, womit die Unterstützung der Klumpfussklinik für 2026 gesichert ist.

Wir transferieren das Geld noch immer mit Western Union, d.h. die Transferkosten betrugen nur 99CHF für alle Überweisungen. Diese Transferkosten werden auch vom Vorstand übernommen.

Selbstverständlich arbeitet der Vorstand noch immer ehrenamtlich.

Für den Jahresbericht

Anny Luty
Vereinspräsidentin



Per Banküberweisung kommt jeder gespendete Franken vollen den Projekten zu Gute. Es ist aber auch möglich den Twint Code direkt zu scannen und einfacher zu spenden.

Jetzt mit TWINT spenden!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



IBAN: CH35 8080 8005 3537 0786 4
(BIC SWIFT: RAIFCH22C87)

Herzlichen Dank an alle, welche schon gespendet haben!

Internationaler Austausch

2025 fand der World Physiotherapy Congress in Japan statt. Physiotherapeuten:innen aus der ganzen Welt kommen für ein paar Tage zusammen, um die neuesten Ergebnisse der Forschung vorzustellen, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. David Ampofo, der das Team der Klumpfüsschenklinik in Ghana leitet, hatte eine Posterpräsentation über die Erfolge unserer Zusammenarbeit eingereicht. Leider wurde diese nicht angenommen - es gab hunderte von Präsentationen. Dank direkten privaten Spenden konnte David aber die Teilnahme am Kongress ermöglicht werden. Er konnte so viele nützliche Kontakte, vor allem mit anderen Physiotherapeuten:innen aus Afrika, knüpfen und sich austauschen.



David (links) mit Physiokollegen:innen aus verschiedenen afrikanischen Ländern

Auf dem Rückweg von Tokyo (es gibt keine direkten Flüge von Ghana nach Japan) besuchte David die Schweiz. Er konnte sich persönlich bei den grosszügigen Sponsorinnen bedanken (ihr wisst, wer ihr seid :-)) und auch Debby, unsere Finanzchefin, kennenlernen. Ebenfalls hat er ein regionales Spital und Physiotherapiepraxen besucht. Es war eine grossartige Erfahrung für David, das erste Mal ausserhalb Afrikas zu reisen und das erste Mal zu fliegen. Trotz des kalten Wetters, das wir leider in jenen Tagen hatten, fand er die Schweiz faszinierend und wunderschön.

Unser Team in der Schweiz

Anita, Debby und Anny freuen sich sehr, dass zwei angehende Physiotherapeutinnen, welche noch im letzten Jahr ihrer Ausbildung sind, unseren Vorstand verstärken! Kajoina und Jara werden die Webseite und die Social Media pflegen und frische Luft und Energie in unseren Verein bringen.



Jara (links) und Kajoina (rechts), unsere neuen Vorstandsmitglieder

Wir würden gerne auch mehr aktives Fundraising machen. Dies braucht natürlich Zeit und Energie. Für Ideen und Unterstützung sind wir immer dankbar!

Auch überlegen wir uns, wie wir in Zukunft Schweizer Physiotherapeuten:innen einen Aufenthalt in Ghana ermöglichen könnten, um eine andere Welt unseres Berufes kennenzulernen.



David mit Anny und Debby in der Schweiz



Eindrücke von der Clubfoot Clinic

Die Ponseti-Methode ist der weltweite Goldstandard (auch vom Internationalen Roten Kreuz (IKRK) unterrichtet) zur sanften, nicht-operativen Behandlung des angeborenen Klumpfußes bei Säuglingen. Sie nutzt wöchentliche Gipswechsel, einen kleinen Sehnen-Eingriff und spezielle Schienen und manchmal orthopädische Schuhe zur dauerhaften Korrektur.



David, Charlotte (links), und Barbara (rechts) beim Gipsen

Wir finden es wichtig, dass wir dort investieren, wo die Zusammenarbeit mit professionellen Personen vor Ort gewährleistet ist und wir einen direkten Kontakt haben.



Gipse werden von Hand mit dem Messer entfernt, weil die Babys vor dem Geräusch der Gipssäge Angst haben



Zwei erfolgreich behandelte kleine Patient:innen



Maxwell beim Entfernen des Gipses

Folge uns auf Instagram @ pasbystep